

# **Offene Ganztagsschulen in der Gemeinde Alfter**

**Ganztagskonzept der GGS Alfter-Witterschlick  
(Anlage B zum Antrag vom 25.03.2010)**

<p><b>Sozialräumliche Daten</b> zu den beteiligten Schulen (auch im Hinblick auf besondere Förderbedarfe und die Infrastruktur möglicher Partner der Schulen)</p>	<p>Die GGS Witterschlick wird in diesem Schuljahr (2009 / 2010) von 249 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schülerzahl ist leicht abnehmend. Der Schulentwicklungsplan zeigt dies auch für die kommenden Jahre an. Eine Steigerung wird abhängig sein von der Erschließung eines Neubaugebietes.</p> <p>Die Ortsteile Witterschlick, Volmershoven, Heidgen und Impekoven, deren Kinder traditionell unsere Schule besuchen, liegen im Einzugsbereich der Stadt Bonn. Wegen der Fußläufigkeit zum Stadtteil Hardtberg besuchen Kinder aus diesem Wohngebiet der Stadt Bonn ebenfalls in der Regel die GGS Witterschlick.</p> <p>Die Nähe zu Bonn und die gute Verkehrsanbindung veranlasst viele junge Familien, sich in der Gemeinde Alfter niederzulassen. In einem Großteil dieser Familien sind zunehmend beide Elternteile berufstätig. Der weitgehend ländliche Charakter des ehemaligen Schulbezirkes verändert sich. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ist inzwischen auf über 25 % angewachsen.</p> <p>Zur Zeit sind 11 Klassen gebildet, die Klassenstärke differiert zwischen 21 und 28 Kindern. Es gibt zur Zeit 11 Klassenräume, davon wird ein Raum von den „Kleinen Strolchen“ (Betreuungsangebot durch einen Elternverein) genutzt. Die Arbeitsbedingungen sind sehr beengt, da es neben der Schulküche keine zusätzlichen Fachräume gibt.</p> <p>Die Lebens- und Familiensituationen haben sich auch in Alfter sehr verändert, so dass die Aufgabenbereiche der Grundschule wesentlich vielfältiger geworden sind. Schule muss neben der reinen Wissensvermittlung vielmehr Aufgaben aus den Bereichen Erziehung übernehmen. Je mehr Zeit Kinder im Lebensraum Schule verbringen, desto mehr Aufgaben werden der Schule übertragen. Bei neu einzuschulenden Kindern verstärkt sich die Zahl von Kindern mit Auffälligkeiten in der Wahrnehmung, der Fein- und Grobmotorik, im emotionalen und sozialen Verhalten. Hier wird ein Schwerpunkt der Arbeit in der OGS liegen.</p> <p>Seit 16 Jahren existiert an unserer Schule ein Elternverein, der eine Betreuung der Kinder im Nachmittagsbereich organisiert. Inzwischen gibt es 52 „Kleine Strolche“, die die Möglichkeit nutzen können, bis 16.30 Uhr in der Schule zu bleiben. Zudem gibt es eine Warteliste. Die Finanzierung erfolgt über Elternbeiträge und über Landeszuschüsse. Die Betreuung ist gut organisiert und strukturiert. Zum festen Programm gehören ein Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung, durchgeführt von pädagogischen Fachkräften, Angebote im Nachmittagsbereich und die Ferienbetreuung (4 Wochen pro Schuljahr). Diese Mindeststandards sollen auf jeden Fall in der OGS fortgesetzt werden.</p>
---	---

	<p>Im Jahre 2005 wurde durch die Gemeinde und das Jugendamt eine Sozialraumkonferenz einberufen und institutionalisiert. Durch diese vorhandene Struktur ist eine Ressource für mögliche Partner der Schule gegeben. Zudem pflegen wir seit Jahren intensive Kontakte zur Katholischen Öffentlichen Bücherei, dem Jugendzentrum in Witterschlick und den Kirchen sowie den Sportvereinen. Diese Partner sind bereit, die Arbeit der OGS zu unterstützen.</p>
<p>Wie organisiert die Schule als offene Ganztagschule ihr <b>pädagogisches Gesamtkonzept</b>? Gibt es Bezüge des offenen Ganztags zu anderen Aktivitäten der Schule (z.B. Schuleingangsphase, Öffnung von Schule, Selbstständige Schule, Schulprogrammentwicklung, Erziehungsverträge)?</p>	<p>Die Inhalte unseres Schulprogramms lassen sich ganz selbstverständlich auf die Arbeit in der OGS übertragen und können dort sogar intensiviert werden. Unser Leitbild macht eindeutige Aussagen zur Werteerziehung, zur individuellen Förderung, zur Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, zur Lernatmosphäre, zur Teamarbeit, zur Gesundheits- und zur Leseförderung.</p> <p>Bezogen auf die Ausrichtung der neuen Richtlinien und Lehrpläne für das Land NRW hinsichtlich der prozessorientierten Kompetenzen bietet die OGS die Möglichkeit, die im Unterricht angebahnten Ziele weiter zu entwickeln und zu vertiefen. An dieser Stelle ist die Zusammenarbeit der Lehrerinnen und des Betreuungspersonals besonders wichtig.</p> <p>Die Einrichtung einer OGS in Witterschlick bietet die Möglichkeit, die Bereiche Unterricht und Nachmittagsgestaltung stärker zu vernetzen sowie eine intensive Kooperation aller Erziehenden und Lehrenden zu erreichen. Die Öffnung von Schule durch die Zusammenarbeit mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, den örtlichen Vereinen, der Kirche und privaten therapeutischen Institutionen trägt zur Weiterentwicklung des pädagogischen Leitgedankens unserer Schule bei.</p>

<p>Welche besonderen <b>Förderangebote</b> gibt es für welche Zielgruppen? Wie und von wem wird die Hausaufgabenbetreuung durchgeführt? Wie beteiligen sich die Lehrkräfte an Förderangeboten und Hausaufgabenbetreuung? Welches Personal wird eingesetzt? Wenn die Lehrerstellen kapitalisiert werden, mit welchem Ziel und mit welchem Ergebnis?</p>	<p>Die Hausaufgabenbetreuung und die Förderangebote müssen in direktem Kontakt zwischen Betreuern/Betreuerinnen und Lehrerinnen/Lehrern abgesprochen werden.</p> <p>Ein Teil der Angebote wird aus den Finanzmitteln der nicht kapitalisierten Lehrerstunden finanziert.</p> <p>Ein Großteil der Lehrerstunden soll zunächst für die Hausaufgabenbetreuung genutzt werden. Nach einer ersten Evaluation - unter Beteiligung des pädagogischen Personals und der Lehrerinnen – kann dieser wichtige Bestandteil des OGS-Konzepts unter Vorbehalt in die Hände des Betreuungspersonals gegeben werden. Die Lehrerstunden können dann zur gezielten Förderung eingesetzt werden.</p> <p>Regelmäßige Gespräche zwischen Lehrerinnen/Lehrern, außerschulischen Partnern und OGS-Betreuerinnen/Betreuern dienen der Abstimmung der Fördermaßnahmen. Dazu nimmt die Leitung der OGS an Lehrerkonferenzen teil.</p> <p>Absprachen müssen bezüglich folgender Punkte getroffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Gezielte Fördermaßnahmen (Mathematik, Sprachgebrauch, Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, musische Bereiche)</li> <li>• Förderung von Sprachkompetenz bei Kindern mit Migrationshintergrund</li> <li>• Förderung der Lesekompetenz (Zusammenarbeit mit der KÖB der Kath. Kirche, Leseprogramme)</li> </ul>
--	--

<p>Setzt die Schule neben den Förderangeboten besondere <b>pädagogische Schwerpunkte</b> (z.B. Kultur, Bewegung, Spiel und Sport, Naturwissenschaften, Umwelt)?</p>	<p>Pädagogische Schwerpunkte unserer Arbeit in der OGS werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsförderung (Bewegungsangebote, Sport, Schwimmen, Gesunde Ernährung,</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung (Streitschlichtung, Entspannung, Selbstbehauptung )</li> <li>• Musische und künstlerische Angebote (Theater, Malen, Töpfern, Musik)</li> <li>• Naturwissenschaften und Natur erleben (Experimentieren, Exkursionen)</li> <li>• Mediennutzung (Texte verfassen, Antolin, Mathe-Pirat, verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet)</li> <li>• Leseförderung</li> </ul> <p>Die Durchführung findet in einem rhythmisierten Tagesablauf statt, in dem auch entsprechende Ruhe- und Erholungsphasen eingerichtet und vorgesehen sind.</p>
---	---

<p>Wie werden <b>freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und weitere außerschulische Partner</b> (z.B. aus Musik, Kultur und Sport) beteiligt? Wurden bereits Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen oder sind welche geplant? Werden Räume von Partnern benutzt?</p>	<p>Unsere Schule sieht die Möglichkeit, mit folgenden Partnern zusammenzuarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt</li> <li>• Erziehungs- und Beratungsstelle Bornheim</li> <li>• Sozialraumkonferenz</li> <li>• Regelmäßige Zielvereinbarungskonferenzen</li> <li>• Katholische Kirche</li> <li>• Evangelische Kirche</li> <li>• KÖB (kath. Öffentliche Bücherei) Witterschlick, Volmershoven</li> <li>• Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr</li> <li>• Kinder und Jugendtreff „Jump“ Witterschlick</li> <li>• Sportvereine in Witterschlick, Volmershoven</li> <li>• Private Musikschulen</li> <li>• Kindergärten und Familienzentren der AWO und der Kath. Kirche</li> <li>• Private Kunst- und Kulturschaffende</li> <li>• Brüser Dorf, Jugendfarm Beuel ( sog. Abenteuerplätze )</li> <li>• Engagierte Eltern (Ärzte, Apotheker, Ernährungswissenschaftlerinnen, Sportlehrer, etc.)</li> </ul> <p>Seit Jahren gibt es eine enge Kooperation mit der Kath. Bücherei. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter versorgen die Klassen mit Bücherkisten. Die Kinder führen Unterrichtsgänge durch, nehmen an Veranstaltungen der KÖB teil ( z.B. BibFit-Programm). Die Leseförderung kann in einer OGS noch weiter intensiviert werden. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und „JUMP“ besteht ebenfalls seit geraumer Zeit und kann in der OGS intensiver fortgeführt werden.</p>
--	---

<p>Wie werden <b>Eltern und Kinder</b> beteiligt? Welchen Einfluss haben Eltern und Kinder auf die Inhalte und Qualitäten der Förderangebote sowie der außerunterrichtlichen Freizeit-, Sport- und Kulturangebote? Welchen Einfluss haben sie z.B. auf Mittagessen, Pausenregelungen oder Ferienangebote?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsabende: An Informationsabenden sollen sowohl formale als auch inhaltliche Fragen abgeklärt werden. Die inhaltlichen Fragen beziehen sich auf die Ausgestaltung der Nachmittagsveranstaltungen.</li> <li>• Elternversammlungen: In den Elternversammlungen wird die Arbeit der OGS reflektiert, Elternwünsche werden diskutiert und hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit überprüft.</li> <li>• Beirat</li> <li>• Einbringen der Fachkompetenz der Eltern</li> <li>• Eltern- und Kinderinitiativen</li> <li>• Durch regelmäßige Evaluationen (Eltern- und Schülerfeedback) wird die Zufriedenheit bei Eltern und Kindern überprüft.</li> </ul>
<p>Welches <b>Personal</b> wird in den außerunterrichtlichen Angeboten eingesetzt (Fachkräfte, ergänzendes Personal)? Welche Rolle spielen die Lehrkräfte bei den außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule?</p>	<p>Voraussetzung für die hauptamtliche pädagogische Leitung ist eine Ausbildung im Bereich Sozialarbeit bzw. Sozialpädagogik. Zusätzlich sollen die Gruppenleiterinnen/leiter eine pädagogische Ausbildung haben. Bei den Hilfskräften und Honorarkräften müssen pädagogische Qualifizierungen nachgewiesen werden.</p> <p>Eine Fortbildungsverpflichtung muss die Qualifizierung bzw. Nachqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher stellen.</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem Betreuungspersonal der OGS wird durch festgelegte pädagogische aber auch organisatorische Konferenzen sicher gestellt. Der Kontakt ist weiterhin durch die nichtkapitalisierten Stunden der Lehrerinnen/Lehrer gewährleistet.</p> <p>Zudem ist es seit Jahren Standard an unserer Schule, dass die Klassenlehrerinnen einen engen Kontakt zum Personal der „Kleinen Strolche“ pflegen und sich über die Kinder ihrer Klasse austauschen. Schulleitung und Leitung der Betreuung pflegen den regelmäßigen wöchentlichen Austausch mit der Schulleitung.</p>

<p>Welche Rolle spielen die schulischen Gremien? Gibt es bereits <b>Beschlüsse</b>? In welchen Gremien bzw. Runden Tischen oder Arbeitsgruppen außerhalb der Schule arbeitet die Schule mit? Wie ist die Mitwirkung des nicht lehrenden Personals in den schulischen Gremien gesichert?</p>	<p>Seit 2004 besteht der Beschluss der Gemeinde Alfter in allen Grundschulen der Kommune eine OGS einzurichten. Erst im Zuge eines geplanten Erweiterungsbaues zum Schuljahr 2010/2011 ergab sich die Möglichkeit neue Räume für eine OGS zu errichten und den Beschluss umsetzen zu können.</p> <p>Dem Schulkonferenzbeschluss vom 07.07.2009, gebunden an die Vorgabe, dem Standard entsprechende Räumlichkeiten zu errichten, wird zur Zeit nachgekommen.</p> <p>Die Steuerungsgruppe OGS, zu der neben drei Kolleginnen auch die Schulpflegschaftsvorsitzende gehört, arbeitet seit Schuljahresbeginn an unserem pädagogischen Konzept. Beteiligt hierbei ist auch das Kath. Jugendwerk Rhein-Sieg, das als Träger von uns, aber auch von der Gemeinde Alfter durch Ratsbeschluss gewünscht ist.</p> <p>Durch die in Alfter stattfindende Sozialraumkonferenz findet ein regelmäßiger Austausch statt. Sowohl Schule als auch Pädagogische Leitung der OGS sind Mitglieder dieser Sozialraumkonferenz.</p>
<p>Gibt es eine schulinterne <b>Ergebnissicherung</b>? Wer wird ggf. an der Ergebnissicherung und der Evaluation beteiligt? Welche Konsequenzen werden aus vorliegenden Ergebnissen gezogen?</p>	<p>In gemeinsamen Konferenzen findet sowohl der Erfahrungsaustausch zwischen Lehrerinnen/Lehrern und dem Betreuungsteam als auch die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit statt.</p> <p>Eine Ergebnissicherung findet in den o.g. Konferenzen statt, in denen die an der OGS Beteiligten in unterschiedlicher Zusammensetzung Schwerpunkte unserer Arbeit überprüfen oder durch die Steuerungsgruppe. Regelmäßige Elternabende, an denen die Leitungen und die Mitglieder der Steuerungsgruppe teilnehmen, sollen die Arbeit unterstützen.</p>



<p><b>Sonstige Bemerkungen</b> (z.B. Investitionen und Ausstattung, auch im Hinblick auf die Bundesmittel; erweiterte Öffnungszeiten; Verankerung der offenen Ganztagschule im Stadtteil bzw. in der Gemeinde)</p>	<p>Die Einrichtung der OGS erfolgt in Abstimmung mit der Gemeinde Alfter laut dem in Anlage A beigefügten Raumkonzept. Dieses sieht einen 2-geschossigen Neubau mit 4 Gruppenräumen, einer Ausgabe-Küche, Toilettenanlagen und einem Besprechungszimmer vor. Zwei Räume sollen ausschließlich von der OGS genutzt werden. Zwei Räume werden als Klassenräume bzw. Fachräume eingerichtet, die sowohl von der Schule als auch von der OGS genutzt werden.</p> <p>Die Möglichkeit der Mitbenutzung von Klassenräumen, der Schulküche, der Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens im Nachmittagsbereich ist vorgesehen. Ein Ausweichen sportlicher Aktivitäten besteht bei gutem Wetter durch ein großes Freigelände rund um die Schule.</p> <p>Die Räume der Kath. Öffentlichen Bücherei können zu bestimmten Zeiten in der Woche genutzt werden. Mit beiden Kirchen wird es enge Kooperationen geben. Somit ist eine Verankerung sowohl im Stadtteil als auch in den Gemeinden gegeben.</p> <p>Pro Schuljahr sollen vier Wochen als Betreuungszeit in den Ferien gewährleistet sein: zwei Wochen in den Sommerferien im Anschluss an das alte Schuljahr und jeweils eine Woche in den Herbst- und Osterferien. (seit Jahren Standard bei der Betreuung)</p> <p>Da wir eine verlässliche Grundschule mit Kernzeiten von 8.00 Uhr bis 11.35 Uhr sind, wird der Offene Ganztags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. An unterrichtsfreien Tagen verlängert sich die Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.</p>
--	--